



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
HANNS EISLER
BERLIN

Nr. 35 | Ein Hoffnungsschimmer!

Liebe Hochschulgemeinschaft,

im wunderschönen Monat Mai, wie Heinrich Heine diese Jahreszeit einst beschrieb und Robert Schumann sie in seinem Liederzyklus „Dichterliebe“ so unvergesslich vertonte, schauen wir jeden Montag hoffnungsvoll in die Zukunft mit unserer Kampagne #zukunftseisler.

Und nun gibt es auch in der Pandemie einige Hoffnungsschimmer.

1. Impfen

Wir sind in der Hochschulleitung in ständigem Gespräch mit der Politik bzgl. der Impfmöglichkeiten unserer Hochschulgemeinschaft. Ein erster Meilenstein ist nun geschafft: Ab sofort sind alle Beschäftigten der Hochschulen gemäß Corona-Impfverordnung § 4 Nr. 8 und 9 (https://www.gesetze-im-internet.de/coronaimpfv_2021-04/_4.html) in Kategorie 3 der Impfpriorisierung aufgerückt und können sich somit um einen Impftermin in einer der Impfstraßen oder bei Ihrem Hausarzt bemühen. Sie benötigen dazu eine entsprechende Bescheinigung von der Hochschule: Alle Beschäftigten in Lehre und Administration einschließlich der Volontär*innen und studentischen Beschäftigten erhalten diese auf Nachfrage vom ServiceCenter Personal unter SCPersonal@hfm-berlin.de, im Falle der Lehrbeauftragten über die Funktionsemailadresse der jeweiligen Abteilungsverwaltung. Die Bescheinigung wird nicht für die Terminvereinbarung, sondern erst beim Impftermin selbst benötigt!

Grundsätzlich ist dies eine sehr gute Nachricht und für die Monate Mai und Juni sind weitere Lieferungen von Impfstoff nach Berlin in Aussicht gestellt worden. Dennoch, wenn Sie online gehen, ist es derzeit sehr schwierig, einen Termin in einer der Impfstraßen zu erhalten. Daher bleiben wir mit unserer Forderung gegenüber der Politik aktiv, selbst als Hochschulen Impfstoff zu erhalten, damit die Betriebsärztin Sie alle rascher impfen kann. Allerdings wird dies von der Politik erst für die erste Hälfte Juni signalisiert.

Das ist nur ein erster Schritt, nun gilt es, das Impfen für unsere Studierende zeitnah auch zu ermöglichen, damit wir baldmöglichst wieder in Richtung Normalbetrieb gehen können. Hierzu bleiben wir mit der Politik in Kontakt, der Druck ist aus allen Hochschulen und Universitäten in Berlin sehr groß, durch eine schnelleres Impftempo für die Studierende gut in das Wintersemester schreiten zu können. Wir bleiben dran!

2. Regeln für Geimpfte und Genesene

In der letzten Zeit wird in den Medien viel über sogenannte „Privilegien“ für Geimpfte und Genesene diskutiert. In unserer Hochschule bleiben die geltenden Hygiene-, Abstands- und Testregeln vorerst für alle bestehen. Erst wenn wir die Sicherheit für alle abschätzen und gewährleisten können, erst wenn über die Hälfte unserer Gemeinschaft durchgeimpft ist, wird es hier Änderungen geben. Zum Schutz aller. Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung.

2. Interne Klassenvorspiele

Zum Schluss noch eine gute Nachricht in Sachen Lehre: Ab dem 10. Mai können wieder klasseninterne Vorspiele stattfinden. Sollten Sie ein Vorspiel planen, wenden Sie sich bitte an Herrn Hellmann (johannes.hellmann@hfm-berlin.de).

Voraussetzung für ein internes Klassenvorspiel ist, dass alle im Raum Anwesenden ein tagesaktuelles negatives Ergebnis eines Corona-Schnelltests vorgelegt haben. Dies ist durch die verantwortliche Lehrkraft zu kontrollieren und auf der Anwesenheitskarte zu dokumentieren. Für interne

Klassenabende gelten folgende Maximalbelegungen der Säle:

→ KKS: insgesamt 16 Personen (davon max. 6 Musizierende gleichzeitig auf der Bühne)

→ GKS I + II: insgesamt 12 Personen (davon max. 4 Musizierende gleichzeitig auf der Bühne)

→ Studiosaal: insgesamt 16 Personen (davon max. 4 Musizierende gleichzeitig auf der Vorbühne)

Ein nochmaliger Hinweis für Sie alle: auch mit tagesaktuellem Test sind Sie verpflichtet, alle Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Maskenpflicht weiterhin einzuhalten. Dies dient Ihrem gegenseitigen Schutz!

Halten Sie weiterhin gut durch, wir werden uns gemeinsam Schritt für Schritt nach vorne kämpfen.

Herzliche Grüße

Ihre

Sarah Wedl-Wilson
Rektorin

Professorin Andrea Tober
Prorektorin

Hans-Joachim Völz
Kanzler